



HOCHSCHULE LANDSHUT
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Modulhandbuch

für den

Bachelorstudiengang Gebärdensprachdolmetschen

im Vollzeitstudium

Abschlussgrad: Bachelor of Arts (B.A.)

an der Hochschule für angewandte Wissenschaften –

Hochschule Landshut

nach der ersten Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung,

beschlossen vom Fakultätsrat am 19.07.2016

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zum Modulhandbuch	4
Modulübersicht im Bachelorstudiengang „Gebärdensprachdolmetschen“	5
Modulbeschreibung für das erste Semester	6
Modul 1.1 Sprachkompetenz I	6
Modul 1.2 Kulturkompetenz I	8
Modul 1.3 Wissenschaftliche Grundlagen I.....	10
Modul 1.4 Propädeutikum	12
Modulbeschreibung für das zweite Semester.....	14
Modul 2.1 Sprachkompetenz II	14
Modul 2.2 Kulturkompetenz II	16
Modul 2.3 Wissenschaftliche Grundlagen II.....	18
Modulbeschreibung für das dritte Semester	20
Modul 3.1 Sprachkompetenz III	20
Modul 3.2 Dolmetschen I	22
Modul 3.3 Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen I.....	24
Modul 3.4 Gebärdensprachdolmetschen als Beruf.....	26
Modulbeschreibung für das vierte Semester	28
Modul 4.1 Sprachkompetenz IV	28
Modul 4.2 Feedback & Konstruktive Kritik.....	30
Modul 4.3 Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen II.....	32
Modul 4.4 Dolmetschen II	34
Modulbeschreibung für das fünfte Semester	36
Modul 5.1 Sprachkompetenz V	36
Modul 5.2 Einsatzbereiche und Anwendungsformen des Gebärdensprachdolmetschens	38
Modul 5.3 Dolmetschen III	40
Modul 5.4 Forschungskolloquium	42
Modul 5.5 Studium Generale	44
Modulbeschreibung für das sechste Semester	46
Modul 6.1 Praxisbegleitung und -aufarbeitung	46
Modul 6.2 Praktikum	48
Modulbeschreibung für das siebte Semester	50
Modul 7.1 Sprachkompetenz VI	50
Modul 7.2 Berufspraxis Gebärdensprachdolmetschen.....	52

Modul 7.3 Dolmetschen IV	54
Modul 7.4 Bachelorarbeit.....	56

Vorbemerkung zum Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch zum Studiengang „Gebärdensprachdolmetschen“ stellt eine ergänzende Rechtsgrundlage zur maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnung, sowie zum Studien- und Prüfungsplan des Bachelorstudiengangs dar.

Das Modulhandbuch gibt einen expliziten Überblick über die im Bachelorstudium zu absolvierenden Module und beschreibt die einzelnen Module hinsichtlich:

- Festlegung des Modulnamens und des Modulbeauftragten
- Platzierung des Moduls im idealtypischen Studienverlauf
- Leistungspunkte nach ECTS
- Zeitaufwand (Workload) für das Modul in Form von Präsenz- und Selbstlernzeit
- Qualifikationsziele, Inhalte und Verwendbarkeit des Moduls (diese orientieren sich an Richtlinien der efsli (European Forum of Sign Language Interpreters)
- Lehrformen/Lehrformate im Modul
- Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung

Das Studium umfasst sechs theoretische und ein praktisches Studiensemester, das im sechsten Semester geführt wird. Das Studium schließt mit einer Bachelorarbeit ab.

In das Studium integriert ist ein Studium Generale. Dieses umfasst insgesamt 6 ECTS-Punkte. In dem Muster-Studienverlaufsplan (siehe folgende Tabelle) wird das Studium Generale beispielhaft dem 5. Semester zugeordnet, die entsprechenden Module können jedoch in beliebigen Semestern belegt werden.

Alle Module sind Pflichtmodule. Das Modul Studium Generale ist ein Wahlpflichtmodul.

Im Zweifel gilt die jeweils gültige Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Gebärdensprachdolmetschen“.

Modulübersicht im Bachelorstudiengang „Gebärdensprachdolmetschen“

Im idealtypischen Verlauf des Bachelorstudiums „Gebärdensprachdolmetschen“ in Vollzeit werden im Zeitraum von sieben Semestern insgesamt 30 Module mit den entsprechenden Lehrveranstaltungen/Prüfungsleistungen (vgl. semesteraktuellen Studien- und Prüfungsplan) absolviert. Hierbei wird eine Gesamtleistungspunkteanzahl von 210 ECTS erreicht.

Grundlagenstudium			Vertiefungsstudium und Praxissemester			
1. Semester (30 ECTS)	2. Semester (30 ECTS)	3. Semester (30 ECTS)	4. Semester (30 ECTS)	5. Semester (30 ECTS)	6. Semester (30 ECTS)	7. Semester (30 ECTS)
Modul 1.1 Sprachkompetenz I 12 ECTS	Modul 2.1 Sprachkompetenz II 16 ECTS	Modul 3.1 Sprachkompetenz III 15 ECTS	Modul 4.1 Sprachkompetenz IV 8 ECTS	Modul 5.1 Sprachkompetenz V 5 ECTS	Modul 6.1 Praxisbegleitung und -aufarbeitung 12 ECTS	Modul 7.1 Sprachkompetenz VI 12 ECTS
Modul 1.2 Kulturkompetenz I 6 ECTS	Modul 2.2 Kulturkompetenz II 6 ECTS	Modul 3.2 Dolmetschen I 5 ECTS	Modul 4.2 Feedback & konstruktive Kritik 5 ECTS	Modul 5.2 Einsatzbereiche und Anwendungsbereiche des Gebärdensprachdolmetschens 5 ECTS	Modul 6.2 Praktikum (Orientierungspraktikum, Hospitationspraktikum, Dolmetschpraktikum) 18 ECTS	Modul 7.2 Berufspraxis Gebärdensprachdolmetschen 5 ECTS
Modul 1.3 Wissenschaftliche Grundlagen I 6 ECTS	Modul 2.3 Wissenschaftliche Grundlagen II 8 ECTS	Modul 3.3 Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen I 5 ECTS	Modul 4.3 Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen II 5 ECTS	Modul 5.3 Dolmetschen III 9 ECTS		Modul 7.3 Dolmetschen IV 5 ECTS
Modul 1.4 Propädeutikum 6 ECTS		Modul 3.4 Gebärdensprachdolmetschen als Beruf 5 ECTS	Modul 4.4 Dolmetschen II 12 ECTS	Modul 5.4 Forschungskolloquium 5 ECTS		Modul 7.4 BA-Arbeit 8 ECTS
				Modul 5.5 Studium Generale 6 ECTS		

Modulbeschreibung für das erste Semester

Modul 1.1 Sprachkompetenz I

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	1.1
Modulbezeichnung lt. SPO	Sprachkompetenz I
Modulbezeichnung engl.	Language proficiency I
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche(r)	Margit Hillenmeyer

Platzierung des Moduls im Studiengang	1. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	4 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	12 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	360	180	180
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	12 SWS	Lehrvortrag, Gruppenarbeit/Partnerübungen, Themenbearbeitung anhand von Anwendungs- und Übungsbeispielen, E-Learning-Elemente, Recherchearbeit, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundthemen non-verbaler Kommunikation und können diese einsetzen. ▪ Sie haben Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache (DGS). ▪ Sie verfügen über einen Grundwortschatz der DGS. ▪ Sie verfügen über einen Einblick über die Bedeutung der Gebärdensprache für die Gehörlosengemeinschaft. ▪ Sie können absehen und sind in der Lage ein absehbares Mundbild zu produzieren. ▪ Sie haben einen soliden Wortschatz des Deutschen.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können einfache Unterhaltungen in der DGS führen und beherrschen die dafür notwendigen produktiven und rezeptiven Kenntnisse. ▪ Sie haben einen Überblick über die Struktur und den Aufbau der DGS. ▪ Sie sind in der Lage, sich differenziert, präzise und verständlich in der deutschen Lautsprache auszudrücken. ▪ Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse einzuschätzen und zu überprüfen. ▪ Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse auf sich selbst zu beziehen und

	<p>ihre persönlichen Erlebens- und Verhaltensweisen zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie sind in der Lage, sich in der deutschen Lautsprache differenziert und situationsbezogen angemessen auszudrücken.
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul führt in die Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache ein. Vermittelt werden grammatikalische und lexikalische Grundlagen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den spezifischen Besonderheiten und Eigenschaften einer visuellen Sprache. Des Weiteren werden das Absehen und seine Herausforderungen eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus wird an Stil und Ausdrucksfähigkeit innerhalb der deutschen Lautsprache gearbeitet und situationsangemessene Redebeiträge eingeübt. Das Reflektieren, Bearbeiten, Analysieren von deutschen Texten (schriftlich und gesprochen) wird ebenfalls trainiert.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die im Modul vermittelten Kenntnisse bilden die Grundlage für den weiteren Erwerb der Deutschen Gebärdensprache und für die weitere Festigung der Deutschkenntnisse. Alle weiteren Kurse zum Erwerb und Ausbau der Sprachkompetenz bauen darauf auf.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Keine Voraussetzungen.</p>
Prüfungsleistung	<p>Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (45 Min. DGS, 45 Min. Deutsch).</p>

Modul 1.2 Kulturkompetenz I

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	1.2
Modulbezeichnung lt. SPO	Kulturkompetenz I
Modulbezeichnung engl.	Cultural competency I
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	1. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	3 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	6 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	90	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	6 SWS	Vorlesung, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, audiovisuelle Präsentation, Gruppendiskussion, Recherchearbeit	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Anthropologie und Ethnologie. ▪ Sie verfügen über Grundkenntnisse zu Themen der Gebärdensprachgemeinschaft. ▪ Sie haben Einblick in die Geschichte, gesellschaftliche Entwicklung und Bildung der Gehörlosengemeinschaft. ▪ Sie kennen die besonderen Herausforderungen im alltäglichen Leben von Menschen mit Taubheit. ▪ Sie wissen, welche Bedeutung Emanzipation und Selbstbewusstsein für die Gemeinschaft der Tauben hat. ▪ Sie wissen um das Verhältnis von hörender Mehrheitskultur und tauber Minderheitenkultur. ▪ Sie wissen um die Bedeutung der Sprache in der Identitätsentwicklung. ▪ Sie haben Einblick in theoretische Betrachtungen von Kultur und Kulturstandards.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können die gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse kritisch reflektieren. ▪ Sie kennen kulturell adäquate Verhaltensweisen und Normen. ▪ Sie kennen soziologische Perspektiven und Theorien zu Körper und Behinderung und können sich reflexiv damit auseinandersetzen.

Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt Kenntnisse zur Geschichte und Entwicklung der Gehörlosengemeinschaft und zur Kultur der Gehörlosen. Der Aspekt von Minderheiten- und Mehrheitenkulturen und die Interaktion zwischen diesen werden beleuchtet sowie deren Auswirkungen auf verschiedene Lebensbereiche (Bildung, Berufsleben, Familie) reflektiert.
Verwendbarkeit des Moduls	Die theoretischen Grundkenntnisse bilden die Grundlage für das Kennenlernen und Verstehen der Bezugsgemeinschaft. Die theoretischen Zugänge werden eingebettet in konkrete Themen und Fragestellungen der Deaf Studies. Das Modul verfolgt das Ziel einer theoretischen Einführung. Das Modul ist inhaltlich bezogen auf Modul 2.2.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Integrierte schriftliche Modulprüfung (120 min).

Modul 1.3 Wissenschaftliche Grundlagen I

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	1.3
Modulbezeichnung lt. SPO	Wissenschaftliche Grundlagen I
Modulbezeichnung engl.	Scientific foundations I
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	1. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einemestrig
Art der Veranstaltung	4 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	6 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	120	60
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	8 SWS	Theoriebasierte Vorlesung mit Diskussion, Aufarbeitung und Diskussion von theoretischen Fachtexten und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen, Diskurs- und Medienanalysen, Erarbeitung des Forschungsstandes, Gruppen- und Partnerarbeiten mit Transferaufgaben, Lektüre- und Textarbeit, eigenständige Recherchearbeit, E-Learning-Elemente; Erstellung und Diskussion von Präsentationen, übergreifende Diskussionsphasen im Team-Teaching	

	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundthemen der Psychologie und Pädagogik. Sie sind sich der Grenzen alltagstheoretischen Denkens und Handelns bewusst und können daraus die Notwendigkeit und Vorteile eines wissenschaftlichen Zugangs ableiten. ▪ Sie verfügen über Kenntnisse zu Grundmodellen menschlichen Verhaltens und Erlebens sowie menschlicher Entwicklung. ▪ Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen und -instanzen und deren Bedeutung in unterschiedlichen Lebensphasen benennen. ▪ Sie sind mit soziologischen und politikwissenschaftlichen Strukturmerkmalen moderner Gesellschaften vertraut. ▪ Sie kennen historische und gegenwärtige Entwicklungslinien soziologischen und politikwissenschaftlichen Denkens. ▪ Sie erhalten Einblicke in Theorietraditionen und Fachdiskurse von Soziologie und Politikwissenschaft.
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie erlangen Kenntnisse darüber, wie gesellschaftliche und politische Prozesse mit der Entstehung, Wahrnehmung und Lösung sozialer Probleme in Zusammenhang stehen. ▪ Sie kennen sprachwissenschaftliche Grundlagen und können deren Relevanz und Bedeutung für das Berufsfeld reflektieren.
	<p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben gelernt, auf dem Hintergrund wissenschaftlicher Beschreibungen und Erklärungen sich selbst und andere sowie soziale Problemlagen genauer, angemessener und differenzierter wahrzunehmen und zu beschreiben. ▪ Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse auf sich selbst zu beziehen und ihre persönlichen Erlebens- und Verhaltensweisen zu reflektieren. ▪ Sie können aktuelle gesellschafts- und sozialpolitische Debatten theoretisch fundiert analysieren und sich in ihnen selbstreflexiv positionieren. ▪ Sie können Möglichkeiten gesellschaftlicher Partizipation in differenzierter Weise nutzen und ausgestalten. ▪ Sie können sich in Gerechtigkeitsdiskursen fachlich fundiert und theoretisch reflektiert positionieren und empfinden dies als Herausforderung an die eigene Praxis. ▪ Sie sind in der Lage sprachwissenschaftliches Wissen mit praktisch erworbenen Kenntnissen zu verknüpfen und so zu einer fundierten Sprachkompetenz zu gelangen.
Inhalte des Moduls	Das Modul führt in die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und sprachwissenschaftlichen Grundlagen ein. Dies erfolgt sowohl inhaltlich als auch didaktisch unter einer interdisziplinären Perspektive. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf aktuellen Prozessen sozialen Wandels unter Berücksichtigung gesellschaftlich bedeutsamer Differenzen (wie Gender, Kultur, soziale Ungleichheit und Gesundheit), ihrer sozialen Herstellung und Reproduktion im politischen, öffentlichen und fachlichen Handeln. Mit den sprachwissenschaftlichen Kenntnissen werden Grundlagen für sprachkritische Betrachtungen der eigenen Sprachkompetenz und des eigenen Handelns geschaffen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die im Modul vermittelten Kenntnisse bilden eine Grundlage für die Arbeit in unterschiedlichen sozialen Handlungsfeldern. Die im Modul erworbenen Aspekte theoretischen Orientierungswissens sowie praktischen Handlungskompetenzen ermöglichen eine soziologisch- und sprachwissenschaftlich informierte kritische Analyse als Bestandteil professionellen Selbstverständnisses.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Integrierte schriftliche Modulprüfung (90 Minuten).

Modul 1.4 Propädeutikum

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	1.4
Modulbezeichnung lt. SPO	Propädeutikum
Modulbezeichnung engl.	Propädeutikum
Veranstaltungssprache	Deutsch
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	1. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	6 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	60	120
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Seminaristischer Unterricht in Form von Übungen mit Partnerarbeit, Tutorien parallel zu den Lehrveranstaltungen, in denen das erworbene Wissen eingeübt und eigenständig angewendet wird	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die Bedeutung wissenschaftlichen Arbeitens für das Studium des Gebärdensprachdolmetschens. ▪ Sie können Themenstellungen systematisch untersuchen und Arbeitsergebnisse logisch geordnet darstellen. ▪ Sie praktizieren eine reflexive Auseinandersetzung mit der Statuspassage Studium und im Hinblick auf das professionelle Selbstverständnis. ▪ Sie können sich mit dem jeweiligen Forschungsstand einer fachlich relevanten Thematik vertraut machen, die entsprechenden Diskurse nachvollziehen und sich selbst in diesen Diskursen positionieren. ▪ Sie können das Gehörte/Gelesene nachvollziehend verstehen, es mit eigenen Worten wiedergeben und das Verstandene zur Diskussion stellen. ▪ Sie erlangen Orientierungswissen in Bezug auf die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und wissenschaftlichen Arbeitens.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen in Bezug auf selbstgesteuertes Studieren und Lernen. ▪ Sie erwerben Handlungskompetenzen in Bezug auf die selbstständige Studienorganisation.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie erwerben Handlungskompetenzen in Bezug auf reflexives Studieren unter besonderer Berücksichtigung der Praxisreflexion.
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul führt in die folgenden Techniken ein: Entwicklung und Anwendung selbst gesteuerter Lernstrategien; Erschließungstechniken fachlich relevanter Themenfelder; Aneignungstechniken von Fachliteratur (Recherche und Verarbeitung); Organisation von Lerninhalten.</p> <p>Die folgenden Präsentationsformen werden eingeübt: Referat, Diskussion, Moderation, Anwendung der Gestaltungsprinzipien von Mitschriften, Thesenpapiere, Protokolle, Exzerpte etc. Die Abfassung von wissenschaftlichen Hausarbeiten nach vorgegebenen wissenschaftlichen Qualitätsstandards gilt als Zielsetzung.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Der Erwerb der im Modul vermittelten und erprobten Kompetenzen ist eine unerlässliche Voraussetzung für ein erfolgreiches selbst gesteuertes wissenschaftliches Fachstudium. Diese Basiskompetenzen sind Voraussetzung für alle weiteren Module.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit (kann ggf. auch als Gruppe erstellt werden).

Modulbeschreibung für das zweite Semester

Modul 2.1 Sprachkompetenz II

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	2.1
Modulbezeichnung lt. SPO	Sprachkompetenz II
Modulbezeichnung engl.	Language proficiency II
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	N.N.

Platzierung des Moduls im Studiengang	2. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	5 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	16 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	480	210	270
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	14 SWS	Lehrvortrag verbunden mit audiovisuellen Präsentationen und Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über Kenntnisse grammatischer Aspekte der Deutschen Gebärdensprache (DGS). ▪ Sie vertiefen ihre Kenntnisse in Sprachproduktion und -perzeption. ▪ Sie sind in der Lage, sich reflexiv und konstruktiv mit ihren und den Kompetenzen anderer auseinanderzusetzen. ▪ Sie verfügen über ein Grundwissen zu den Themen menschliche Kommunikation, menschliches Verhalten und Kommunikationsbedürfnisse.
	<p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können unterschiedliche grammatikalische Aspekte der Deutschen Gebärdensprache (DGS) erkennen und einsetzen. ▪ Sie sind in der Lage, Grundwortschatz und Grammatikkenntnisse so einzusetzen, dass sich eine flüssige Kommunikation ergibt. ▪ Sie sind in der Lage, Reden in Deutscher Lautsprache interessant und ausdrucksstark zu halten. ▪ Sie sind in der Lage, die eigene Sprachkompetenz (Produktion und Rezeption) zu reflektieren und sie zu evaluieren (einzeln und im Team).

Inhalte des Moduls	Das Modul führt zu vertieften Kenntnissen der Deutschen Gebärdensprache und erweitert die vorhandenen Sprachkenntnisse des Deutschen. Ausgebaut wird auch die Fertigkeit, gebärdensprachlichen Produktionen zu folgen und eigene Produktionen anzufertigen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den speziellen Eigenschaften einer visuellen Sprache (Rollenübernahme, Klassifikatoren, Nutzung des Raumes u. ä.) und deren Einsatz in Produktion und Rezeption.
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul werden Sprachkompetenzen vermittelt, die grundlegend für die Wissensbestände sind, die in den Modulen 3.1, 3.2, 4.1, 4.4, 5.1., 5.3, 6.2, 7.1 und 7.3 Gegenstand sein werden. Im Weiteren baut dieses Modul auf die im Modul 1.1 vorgestellten Kenntnisse auf.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung des Moduls Sprachkompetenz I.
Prüfungsleistung	Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (45 min DGS, 45 min Deutsch).

Modul 2.2 Kulturkompetenz II

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	2.2
Modulbezeichnung lt. SPO	Kulturkompetenz II
Modulbezeichnung engl.	Cultural competency II
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	2. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	3 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	6 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	90	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	6 SWS	Lehrvortrag, audiovisuelle Präsentation, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, Fallbearbeitung, Gruppendiskussionen, Gastvorträge, Recherchearbeit, Lektüre/Textarbeit, Dokumentenauswertung	

Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können sich mit Sozialisationsprozessen auseinandersetzen und kennen insbesondere den Prozess und die Herausforderungen der Enkulturation. ▪ Sie verfügen über erweiterte Kenntnisse in Deaf Studies (z. B. Deaf History, Deaf Culture u. a.) und Themen der Gehörlosengemeinschaft. ▪ Sie wissen um die Ursachen und Formen von Taubheit und Schwerhörigkeit.
	<p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können „Deaf culture“ definieren und beschreiben. ▪ Sie können sich kulturell adäquat in der Gehörlosengemeinschaft verhalten. ▪ Sie sind in der Lage, sich mit Fragen von Mehrheiten- und Minderheitenkulturen auseinanderzusetzen. ▪ Sie kennen Formen der Diskriminierung, denen die Gehörlosengemeinschaft ausgesetzt ist. ▪ Sie wissen um die Bildungs- und Familienrealität von Menschen mit Taubheit in Vergangenheit und Gegenwart. ▪ Sie sind in der Lage, einen historischen Abriss über die Bildung tauber Menschen zu geben.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie wissen um bedeutende Persönlichkeiten innerhalb der Gemeinschaft und kennen Geschichte und Ziele von Organisationen von und für Menschen mit Taubheit und Schwerhörigkeit.
Inhalte des Moduls	In dem Modul geht es um die Vermittlung von erweiterten Kenntnissen und die Erörterung von zentralen Fragen der „Deaf Studies“. Das Modul setzt sich mit den anhaltenden Debatten um Modelle von Gehörlosigkeit, der Frage nach Identität und Inklusion sowie Minderheiten- und Mehrheitenkulturen auseinander. Die historischen Entwicklungen der Gehörlosengemeinschaft und deren Bewegungen werden nachgezeichnet.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf die Kenntnisse aus Modul 1.2 auf und vermittelt vertiefende Einsichten. Dieses Wissen ist erforderlich, um aktuelle Diskussionslinien im Bereich der Deaf Studies hinreichend zu erfassen und die Wissensbestände, die in den Modulen 3.3 und 4.3 vermittelt werden, zu ordnen und zu gewichten.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung des Moduls Kulturkompetenz I.
Prüfungsleistung	Präsentation.

Modul 2.3 Wissenschaftliche Grundlagen II

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	2.3
Modulbezeichnung lt. SPO	Wissenschaftliche Grundlagen II
Modulbezeichnung engl.	Scientific foundations II
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Englisch
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	2. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	4 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	8 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	240	120	120
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	8 SWS	Seminaristischer Unterricht mit Partnerarbeit / Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, angeleitetes selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, Recherchearbeit, thematische Projektarbeit	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind mit Methoden, Fragestellungen und Theorien der Translationswissenschaft vertraut. ▪ Sie sind in der Lage, Fragestellungen der allgemeinen und angewandten Translationswissenschaft auf das Gebärdensprachdolmetschen anzuwenden. ▪ Sie haben Grundkenntnisse in Methoden, Fragestellungen und Theorien der Sprachwissenschaft im Allgemeinen und der Gebärdensprachlinguistik im Besonderen. ▪ Sie kennen die Grundlagen der Gebärdensprachlinguistik und sind in der Lage, allgemeine sprachwissenschaftliche Grundlagen auf die Gebärdensprache zu transferieren. ▪ Sie kennen die Grundlagen sozialer Ordnung und sozialen Zusammenlebens. ▪ Sie wissen um die Voraussetzungen und Bedingungen des Bezugs von sozialen Leistungen. ▪ Sie kennen den Unterschied zwischen privatem Unterhalt und öffentlichen Leistungen zur Deckung des Lebensbedarfs.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen

	<p>nachzuvollziehen und zu bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie zeigen die Fähigkeit, Wissen aus anderen wissenschaftlichen Disziplinen zu transferieren. ▪ Sie sind in der Lage, Memoriertechniken so einzusetzen, dass sie längere Texte aufnehmen und wiedergeben können. ▪ Sie können Gerichtsentscheidungen interpretieren und entsprechend einordnen. ▪ Sie können in der praktischen Fallarbeit ihre Rechtskenntnisse einbringen und Aufgaben angemessen bearbeiten. ▪ Sie können die Verrechtlichung von Sozialer Arbeit im gesellschaftlichen Zusammenhang beurteilen.
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden Kenntnisse zu Grundlagenfächern des Gebärdensprachdolmetschens vermittelt. Gegenstand sind Inhalte aus Translationswissenschaft, Sprachwissenschaft und insbesondere Gebärdensprachlinguistik. Darüber hinaus werden Kenntnisse zum Sozialrecht vermittelt. Inhalte sind dabei Grundlagen der sozialen Sicherung, der Rechte bei Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung, im Alter, bei Armut und in weiteren besonderen Lebenslagen. In Übungen und Eigenarbeit werden die Inhalte vertieft und angewendet.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die im Modul erworbenen theoretischen Kenntnisse sind grundlegend für das Verständnis wissenschaftlicher Studien und bieten die theoretische Grundlage für anwendungsorientierte Module in höheren Semestern. Die Kenntnisse rechtlicher Hintergründe bieten eine Grundlage für das berufsbezogene Wissen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreiche Belegung des Moduls Wissenschaftliche Grundlagen I.</p>
Prüfungsleistung	<p>Integrierte schriftliche Modulprüfung (90 min).</p>

Modulbeschreibung für das dritte Semester

Modul 3.1 Sprachkompetenz III

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	3.1
Modulbezeichnung lt. SPO	Sprachkompetenz III
Modulbezeichnung engl.	Language proficiency III
Veranstaltungssprache	Deutsch / Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Thimo Kleyboldt

Platzierung des Moduls im Studiengang	3. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	6 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	15 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	450	210	240
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	14 SWS	Vorlesung/Lehrvortrag verbunden mit audiovisuellen Präsentationen und Bearbeitung von kleinen Arbeitsaufträgen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, Diskussion, Videoanalysen Reflexion, Coaching	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, einfache und komplexe grammatikalische Aspekte der Deutschen Gebärdensprache zu erkennen und wiederzugeben. ▪ Sie können Unterschiede zwischen der Deutschen Laut- sowie Schriftsprache und der Deutschen Gebärdensprache benennen und Beispiele dazu anführen. ▪ Sie verfügen über einen großen Wortschatz, sowohl in der Deutschen Laut- als auch in der Gebärdensprache. ▪ Sie beherrschen die theoretischen Grundlagen einer Atem- Stimm- und Sprechtechnik.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, längerer Produktionen in Deutscher Gebärdensprache zu folgen und diese wiederzugeben. ▪ Sie können einen Sachverhalt (Geschichten, Fachtexte u. ä.) in Deutscher Gebärdensprache ausdrücken. ▪ Sie beginnen, für ihre Produktionen verschiedene sprachliche Register zu verwenden.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können sich in der Deutschen Lautsprache differenziert ausdrücken. ▪ Sie sind in der Lage, ihren Sprachgebrauch der jeweiligen Situation anzupassen. ▪ Sie verstehen komplexe Texte und können diese genau wiedergeben. ▪ Sie können sowohl in Deutscher Laut- als auch Gebärdensprache sicher interagieren. ▪ Sie sind in der Lage sich laut, deutlich und klar zu artikulieren und ihre Stimme kräfteschonend einzusetzen.
Inhalte des Moduls	Die Sprachkompetenz sowohl in der Deutschen Gebärden- als auch Lautsprache werden weiterausgebaut. Dazu gehören das Erlernen, Festigen und Einsetzen sprachspezifischer Eigenschaften (Wortschatz, Rhetorik, Mimik, Raum etc.).
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul werden Sprachkompetenzen vermittelt, die grundlegend für die Wissensbestände sind, die in den Modulen 3.2, 4.1, 4.4, 5.1, 5.3, 6.2, 7.1 und 7.3 Gegenstand sein werden. Im Weiteren baut dieses Modul auf die im Modul 1.1 und 2.1 vorgestellten Kenntnisse auf.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung der Module Sprachkompetenz I und II.
Prüfungsleistung	Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (45 min DGS, 45 min Deutsch).

Modul 3.2 Dolmetschen I

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	3.2
Modulbezeichnung lt. SPO	Dolmetschen I
Modulbezeichnung engl.	Interpreting I
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Thimo Kleyboldt

Platzierung des Moduls im Studiengang	3. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	3 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	150	90	60
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	6 SWS	Vorlesung, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, audiovisuelle Präsentation, Gruppendiskussion, Rechercharbeit, Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden bauen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Memoriertechnik/ Gedächtnistraining aus. ▪ Sie lernen Methoden, Fragestellungen und Theorien der Dolmetschwissenschaft kennen. ▪ Sie verstehen theoretische Aspekte des Dolmetschprozesses. ▪ Sie wissen um die Folgen und Auswirkungen des Dolmetschens.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Dolmetschstrategien benennen, reflektieren und auswerten. ▪ Sie kennen verschiedene Formen des Dolmetschens. ▪ Sie wissen um die Bedeutung von Teamarbeit und die Dynamiken, Prozesse und Strategien dabei. ▪ Sie kennen technische Hilfsmittel. ▪ Sie können Fertigkeiten der Sprechtechnik einsetzen. ▪ Sie sind in der Lage, dialektfreie, klare Sprach zu verwenden.
Inhalte des Moduls	Im Fokus des Moduls stehen Themen des Dolmetschens. Dabei werden neben ersten Grundfertigkeiten insbesondere die für die Praxis notwendigen

	theoretischen Kenntnisse vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul setzt die Voraussetzungen für alle folgenden Dolmetschmodule.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung der Module Sprachkompetenz I und II sowie des Moduls Wissenschaftliche Grundlagen II.
Prüfungsleistung	Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (gesamt 90 min).

Modul 3.3 Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen I

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	3.3
Modulbezeichnung lt. SPO	Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen I
Modulbezeichnung engl.	Basic knowledge about reference group
Veranstaltungssprache	Deutsch
Modulverantwortlicher	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	3. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	1 Pflichtveranstaltung, 1 Wahlpflichtveranstaltung

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	150	90	60
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Vorlesung mit Gruppendiskussionen und E-Learning Elementen, audiovisuelle Präsentationen, Gruppenarbeiten an Praxisbeispielen, Fallbearbeitungen	

Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sehen Menschenrechte als Grundlage für das Recht auf volle selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. ▪ Sie kennen Formen des gesellschaftlichen Umgangs mit Vielfalt, die sich in Inklusion- und Exklusionsprozessen widerspiegeln. ▪ Sie kennen die Bedeutung differenztheoretischer Grundbegriffe wie Gleichheit und Verschiedenheit, Heterogenität und Homogenisierung sowie Hybridität und Intersektionalität. ▪ Sie setzen sich mit den gesellschaftlich wirksamen Konstruktionsprozessen von binären Differenzkategorien wie Normalität-Abweichung, Männlich-Weiblich, Eigenes-Fremdes etc. auseinander. ▪ Sie können Kultur als Teil des Alltags und sozialer Praxis begreifen und verstehen Kultur als umfassende Lebensweise. ▪ Sie können Kultur als Terrain der Macht begreifen, auf dem Identität konstruiert wird. ▪ Sie lernen unterschiedliche theoretische Erklärungsansätze kultureller Differenz kennen und kennen kulturelle Produktions- und Rezeptionsbedingungen. ▪ Sie haben einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand der Migrationsforschung und den Diskurszusammenhang der Cultural und Deaf Studies. ▪ Sie haben einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand der
---------------------------------------	---

	<p>Genderforschung und setzen sich mit Rassismus- und Antisemitismus-Theorien auseinander.</p> <p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können Diversity-Diskurse für Fragestellungen praktischer Sozialer Arbeit nutzen, sich kritisch-reflexiv mit ihnen auseinander zu setzen und sich in aktuellen Diskursen zu positionieren. ▪ Sie erwerben Kenntnisse über Handlungsmöglichkeiten und die Fähigkeit, den professionellen Umgang mit Diversity zu reflektieren. ▪ Sie können in den unterschiedlichen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit professionell und theoretisch sowie methodisch fundiert handeln. ▪ Sie begegnen gesellschaftlich reproduzierten Differenzsetzungen ressourcen- und kompetenzorientiert. ▪ Sie lernen die Grundzüge einer diversityorientierten Pädagogik der Vielfalt kennen. ▪ Sie sind in der Lage das theoretisch erworbene Wissen auf Einzelfälle anzuwenden.
Inhalte des Moduls	<p>In einer durch zunehmende Migrationsprozesse geprägten Welt erlangt die Untersuchung kultureller Differenzen und deren Bedeutung für das soziale und institutionelle Zusammenleben eine spezifische Bedeutung. Die Beschäftigung mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen ist dabei Ausdruck des Cultural Turn, den die Sozial- und Geisteswissenschaften vollzogen haben. Für die Gebärdensprachdolmetschen ergibt sich in diesem Zusammenhang neben der Klärung von praxisrelevanten Kulturbegriffen die Aufgabe, kulturelle Herstellungsprozesse und die Folge von Kulturalisierungen (auch im eigenen Handeln) zu reflektieren. Darüber hinaus stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage nach der Wirksamkeit und den Reproduktionsmechanismen von Inklusions- und Exklusionsprozessen, nach dem Umgang mit Vielfalt und Differenz entlang gesellschaftlich bedeutsam gemachter Unterscheidungskategorien.</p> <p>Diversity wirft dabei stets die Frage nach dem Zusammenwirken unterschiedlicher Differenzkategorien auf. Was bedeuten interkulturelle, geschlechtersensible, inklusionsorientierte (Handlungs-) Kompetenzen als Bestandteile der Profession Gebärdendolmetschen?</p> <p>Die in diesem Modul zur Diskussion stehenden theoretischen Kulturbegriffe sind dabei nicht auf die Dimension der Herkunftskultur von Menschen mit Migrationsgeschichte(n) zu reduzieren, vielmehr geht es im weiteren Sinne um die Bedeutung von Differenz(en) im Zeitalter der Globalisierung. Übergeordnetes Ziel muss die Analyse und Vermeidung von Diskriminierung und Ausschließung bei gleichzeitiger Verfolgung einer ressourcen- und kompetenzorientierten Inklusionsperspektive sein.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul greift theoretische und organisatorische Aspekte des Strukturprinzips „Kultur“ auf.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit.

Modul 3.4 Gebärdensprachdolmetschen als Beruf

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	3.4
Modulbezeichnung lt. SPO	Gebärdensprachdolmetschen als Beruf
Modulbezeichnung engl.	The profession of Sign Language Interpreting
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache/ Englisch
Modulverantwortliche	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	3. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	3 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	150	60	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	6 SWS	Lehrvortrag, Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Übung	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen das Tätigkeitsfeld Gebärdensprachdolmetschen und wissen um die Herausforderungen des beruflichen Alltags. ▪ Sie haben Einblick in berufsrelevante Themen und Fragestellungen. ▪ Sie kennen Berufs- und Ehrenordnungen des Gebärdensprachdolmetschens. ▪ Sie kennen Strategien zur Lösung von ethischen Problemen und zur Entscheidungsfindung.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, allgemeines Wissen über den Berufsstand auf ihre Person zu beziehen, zu analysieren und zu reflektieren. ▪ Sie können sich mit der Tätigkeiten von Gebärdensprachdolmetscher*innen kritisch auseinandersetzen und kennen mögliche Problem- und Konfliktfelder. ▪ Sie sind in der Lage, die Geschichte des Gebärdensprachdolmetschens und deren ethische Aspekte zu erläutern und kritisch zu reflektieren. ▪ Sie können sich mit theoretischen ethischen Fragestellungen des Gebärdensprachdolmetschens auseinandersetzen und verschiedene Ehrenkodices bewerten und gewichten. ▪ Sie sind in der Lage ethische Entscheidungen zu treffen, die mit ihren theoretischen Kenntnissen zum Gebärdensprachdolmetschen und pro-

	<p>professionellen Selbstverständnis deckungsgleich sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können ethische Dilemmasituationen im Dolmetschprozess analysieren und auswerten.
Inhalte des Moduls	Zentraler Bestandteil des Moduls ist das Kennenlernen des Tätigkeitsfeldes Gebärdensprachdolmetschen. Besonders betont werden dabei die ethischen Aspekte des Gebärdensprachdolmetschens und das professionelle Selbstverständnis geschärft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bietet die Grundlage für berufsbezogene Module und ist Voraussetzung für die folgenden Praktika.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Integrierte schriftliche Modulprüfung (60 min).

Modulbeschreibung für das vierte Semester

Modul 4.1 Sprachkompetenz IV

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	4.1
Modulbezeichnung lt. SPO	Sprachkompetenz IV
Modulbezeichnung engl.	Language Proficiency IV
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	4. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltung

Credit Points nach ECTS	8 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	240	120	120
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	8 SWS	Lehrvortrag verbunden mit audiovisuellen Präsentationen und Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben einen umfassenden Wortschatz. Sie bauen einen Wortschatz an Fachsprache auf ▪ Sie beherrschen komplexe Strukturen. ▪ Sie kennen verschiedene Soziolekte.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Soziolekte zu erkennen und selbst einzusetzen. ▪ Sie sind in der Lage, komplexe grammatikalische Aspekte der Deutschen Gebärdensprache zu erkennen und wiederzugeben. ▪ Sie sind in der Lage, komplexe Produktion in Deutscher Gebärdensprache zu verstehen. ▪ Sie können komplizierte Sachverhalte in der Deutschen Gebärdensprache erläutern und dabei sprachspezifische Eigenschaften und Wendungen einsetzen. ▪ Sie sind in der Lage, über ein fachlich spezifisches Thema in GSD zu sprechen
Inhalte des Moduls	Die Sprachkompetenz in der Deutschen Gebärdensprache wird weiteraus-

	gebaut. Dazu gehören das Erlernen, Festigen und Einsetzen sprachspezifischer Eigenschaften (Wortschatz, Rhetorik, Mimik, Raum etc.) sowie der Einsatz von Soziolekten und Fachsprache.
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul werden Sprachkompetenzen vermittelt, die grundlegend für die Wissensbestände sind, die in den Modulen 4.4, 5.1., 5.3, 6.2, 7.1 und 7.3 Gegenstand sein werden. Im Weiteren baut dieses Modul auf die im Modul 1.1 und 2.1 vorgestellten Kenntnisse auf.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung der Module Sprachkompetenz I–III.
Prüfungsleistung	Sprachpraktische Modulprüfung (90 min).

Modul 4.2 Feedback & Konstruktive Kritik

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	4.2
Modulbezeichnung lt. SPO	Handlungskompetenz - Basisstrategien
Modulbezeichnung engl.	Operational competence - Basic strategies
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche(r)	N.N.

Platzierung des Moduls im Studiengang	2. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	150	60	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Lehrvortrag verbunden mit audiovisuellen Präsentationen und Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen Supervision und kollegiale Unterstützung. ▪ Sie wissen um die Bedeutung und den Wert von Reflexion, Feedback und kollegiale Unterstützung. ▪ Sie wissen, wie sie ihr eigenes und das Handeln anderer bewerten und konstruktive Kritik geben können. ▪ Sie wissen um die Relevanz von Supervision für das professionelle Handeln. ▪ Sie verfügen über ein theoretisches Grundwissen zu den Themen menschliche Kommunikation und menschliches Verhalten.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können unterschiedliche Methoden anwenden, um im Team kollegial zusammen zu arbeiten. ▪ Sie verfügen über basales Methodenwissen in unterschiedlichen Verfahren von Supervision. ▪ Sie sind in der Lage, eine Teamarbeit zu planen, durchzuführen und sie zu evaluieren. ▪ Sie können ihre konzeptionellen methodischen Überlegungen und die

	Durchführung dokumentieren. ▪ Sie haben eine basale Reflexionskompetenz erworben.
Inhalte des Moduls	Das Modul führt in die kollegiale Teamarbeit ein und zeigt den Bedarf und die Notwendigkeit von Supervision im Berufsalltag auf.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bietet die Grundlage für anwendungsbezogene Module und bereitet auf die folgenden Praktika vor.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Integrierte schriftliche Modulprüfung (60 min).

Modul 4.3 Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen II

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	4.3
Modulbezeichnung lt. SPO	Bezugsgruppenspezifisches Grundlagenwissen II
Modulbezeichnung engl.	Fundamentals about the reference group
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	4. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltung

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	150	60	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Lehrvortrag, audiovisuelle Präsentation, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, Fallbearbeitung, Gruppendiskussionen, Gastvorträge, Recherchearbeit, Lektüre/Textarbeit, Dokumentenauswertung	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die Grundlagen der Disability Studies. ▪ Sie wissen um Diskriminierungsformen und um das Zusammenspiel zwischen Mehrheiten- und Minderheitenkulturen. ▪ Sie sind mit den Grundbegriffen der Deaf Studies vertraut und können sich kritisch mit diesen auseinandersetzen. ▪ Sie wissen um die Bedeutung von „Taub-Sein“ für die Identität tauber Menschen.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen die Geschichte der Gebärdensprachgemeinschaften. ▪ Sie kennen die Organisationsformen und -strukturen sowie Ziele der Betroffenenverbände. ▪ Sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Disability Studies und Deaf Studies herausarbeiten.
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Disability Studies sowie vertiefende Auseinandersetzung mit den Deaf Studies sind Gegenstand dieses Moduls.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bietet das notwendige Hintergrundwissen für das anstehende Hospitationspraktikum und das Forschungskolloquium im folgenden Semester.

Teilnahme- voraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Integrierte mündliche Modulprüfung (30 min).

Modul 4.4 Dolmetschen II

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	4.4
Modulbezeichnung lt. SPO	Dolmetschen II
Modulbezeichnung engl.	Interpreting II
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	4. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	4 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	12 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	360	150	210
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	10 SWS	Vorlesung, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, audiovisuelle Präsentation, Gruppendiskussion, Recherchearbeit, Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden beherrschen die Grundkompetenzen des Dolmetschens. ▪ Sie kennen verschiedene Dolmetschsituationen. ▪ Sie wissen um die sozialen Faktoren innerhalb eines Dolmetschprozesses. ▪ Sie kennen Techniken des Teamdolmetschens und können diese analysieren. ▪ Sie wissen um die Verantwortung bei der Verdolmetschung.
	<p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihre Grundkompetenzen in Dolmetschsituationen wiederzuentdecken, zu analysieren und zu reflektieren. ▪ Sie festigen und erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten von Dolmetschtechniken. ▪ Sie sind in der Lage, Dolmetschstrategien einzusetzen. ▪ Sie wissen, wie sie sich auf Dolmetscheinsätze vorbereiten können.

Inhalte des Moduls	Im Modul erweitern die Studierenden ihre Grundkompetenzen und lernen Dolmetschsituationen und die dabei möglichen Dynamiken, sozialen Faktoren und Handlungsmöglichkeiten kennen. Sie erlangen Sicherheit im Textverständnis und lernen kulturelle Aspekte der Textübertragung kennen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul setzt die Voraussetzungen für alle weiteren Dolmetschmodule und bereitet auf das Hospitationspraktikum vor.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung des Moduls Dolmetschen I.
Prüfungsleistung	Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (gesamt 90 min).

Modulbeschreibung für das fünfte Semester

Modul 5.1 Sprachkompetenz V

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	5.1
Modulbezeichnung lt. SPO	Sprachkompetenz V
Modulbezeichnung engl.	Language proficiency V
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Margit Hillenmeyer

Platzierung des Moduls im Studiengang	5. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	90	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Lehrvortrag verbunden mit audiovisuellen Präsentationen und Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über einen erweiterten Wortschatz, der auch Fachterminologie einschließt. ▪ Sie erkennen verschiedene Texttypen und sind in der Lage, diese adäquat einzusetzen. ▪ Sie wissen um besondere sprachliche Bedürfnisse und können diese einschätzen und eine angemessene Sprache wählen.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind sicher in der Rezeption und Perzeption von Gebärdensprachlichen Äußerungen (unter Verwendung der zentralen Elemente der Deutschen Gebärdensprache). ▪ Sie kennen besondere Phänomene der Grammatik der Deutschen Gebärdensprache.
Inhalte des Moduls	Im Modul werden Kenntnisse der Deutschen Gebärdensprache weiter ausgebaut und gefestigt. Dabei wird vermehrt Fachterminologie aus verschiedenen Sachgebieten einbezogen.
Verwendbarkeit des Mo-	Im Modul werden Sprachkompetenzen vermittelt, die grundlegend für die

duls	Wissensbestände sind, die in den Modulen 5.3, 6.2, 7.1 und 7.3 Gegenstand sein werden.
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreiche Belegung der Module Sprachkompetenz I-IV.
Prüfungsleistung	Sprachpraktische Modulprüfung (60 min).

Modul 5.2 Einsatzbereiche und Anwendungsformen des Gebärdensprachdolmetschens

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	5.2
Modulbezeichnung lt. SPO	Einsatzbereiche und Anwendungsformen des Gebärdensprachdolmetschens
Modulbezeichnung engl.	Settings and usage of sign language interpreting
Veranstaltungssprache	Deutsch / Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	5. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	90	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Vorlesung mit Gruppendiskussionen und E-Learning Elementen, audiovisuelle Präsentationen, Gruppenarbeiten an Praxisbeispielen, Fallbearbeitungen	

Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen verschiedene Einsatzbereiche des Gebärdensprachdolmetschens. ▪ Sie haben Grundlagenwissen in den Anwendungsbereichen (Behörden, Recht, Medizin, Technik u.a.). ▪ Sie kennen verschiedene Formen des Gebärdensprachdolmetschens. <p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben erste Erfahrungen mit den Anwendungsformen des Gebärdensprachdolmetschens (z.B. Video-Relay-Dienste, Transliteration, Taktiles Gebären, Lormen) ▪ Sie sind mit den Kommunikationsbedürfnissen unterschiedlicher Personengruppen innerhalb der Bezugsgruppe vertraut. ▪ Sie sind in der Lage, verschiedene Kommunikationstechniken situationsangepasst zu nutzen.
Inhalte des Moduls	Die im Modul vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten bereiten die Studierenden auf das Grundpraktikum im 6. Semester und ihr späteres Arbeitsleben vor. Sie lernen Einsatzbereiche kennen und sammeln Erfahrungen in den Anwendungsbereichen des Gebärdensprachdolmetschens.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bereitet auf das Grundpraktikum im 6. Semester vor.

Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreiche Belegung der Module Sprachkompetenz I–IV.
Prüfungsleistung	Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (gesamt 90 min).

Modul 5.3 Dolmetschen III

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	5.3
Modulbezeichnung lt. SPO	Dolmetschen III
Modulbezeichnung engl.	Interpreting III
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	5. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	5 Pflichtveranstaltung

Credit Points nach ECTS	9 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	270	150	120
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	10 SWS	Vorlesung, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, audiovisuelle Präsentation, Gruppendiskussion, Recherchearbeit, Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen Methoden, um sich auf Dolmetscheinsätze vorzubereiten. ▪ Sie kennen die wichtigsten Konzepte, Modelle und Methoden innerhalb der Disziplin und können diese kritisch analysieren. ▪ Sie sind in der Lage, eigene und andere Produktionen unter verschiedenen Aspekten (Sprachgebrauch, Grammatik, Stil, Wortwahl, Sprechstil, Register, Kulturangemessenheit, Genauigkeit etc.) auszuwerten und zu analysieren. ▪ Sie können die eigenen Stärken und Schwächen benennen.
	<p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige, akkurate Verdolmetschungen anzufertigen. ▪ Sie können für ihre Verdolmetschung verschiedene Dolmetschstile verwenden. ▪ Sie sind in der Lage, ihre Arbeit angemessen zu reflektieren, Auslassungen und Veränderungen nachzuvollziehen und zu analysieren. ▪ Sie berücksichtigen in ihren Verdolmetschungen den Kulturaspekt und

	<p>sind in der Lage kulturell angepasste Übersetzungen zu erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie setzen für ihre Verdolmetschungen verschiedene Dolmetschstrategien ein. ▪ Sie sind in der Lage, im Team zu dolmetschen. ▪ Sie sind mit Grundlagen einer selbstständigen Tätigkeit vertraut.
Inhalte des Moduls	In diesem Modul wird der selbstkritische Blick auf eigene Arbeiten geschult, Dolmetschen wird eingeübt und besondere Aspekte des Dolmetschens werden hervorgehoben. Die Erfahrungen des Hospitationspraktikums werden reflexiv aufgearbeitet.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul dient der Vorbereitung auf das Grundpraktikum im 6. Semester und des Moduls 7.3.

Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung des Moduls Dolmetschen II.
Prüfungsleistung	Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (gesamt 90 min).

Modul 5.4 Forschungskolloquium

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	5.4
Modulbezeichnung lt. SPO	Forschungskolloquium
Modulbezeichnung engl.	Research Colloquium
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache/ Englisch
Modulverantwortliche	Uta Benner / Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	5. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	90	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	6 SWS	Seminaristischer Unterricht mit Partnerarbeit/ Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, angeleitetes selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, Recherchearbeit, thematische Projektarbeit	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind mit aktueller Forschung zur Gebärdensprache vertraut. ▪ Sie kennen den Forschungsstand im Bereich Deaf Studies/ Disability Studies. ▪ Sie sind mit aktuellen Forschungsthemen im Bereich Gebärdensprachdolmetschen vertraut.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, sich Wissen aus der Literatur anzueignen. ▪ Sie können aktuelle Themen benennen, analysieren und diskutieren. ▪ Sie sind in der Lage, kleine eigene Forschungsthemen zu bearbeiten und darüber zu berichten.
Inhalte des Moduls	Im Modul werden aktuelle Forschungserkenntnisse vermittelt und die Studierenden befähigt, eigene Forschungsarbeiten anzufertigen.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul bereitet auf die Bachelor-Arbeit in Modul 7.4 vor.

Teilnahme-	Keine Voraussetzungen.
-------------------	------------------------

voraussetzungen	
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit.

Modul 5.5 Studium Generale

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	5.5
Modulbezeichnung lt. SPO	Studium Generale
Modulbezeichnung engl.	General Studies
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Englisch
Modulverantwortliche/r	Karin E. Müller / Johannes Krosch

Platzierung des Moduls im Studiengang	5. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	Flexible Belegung während des Semesters während des BA-Studiums
Art der Veranstaltung	3 Wahlpflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	6 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	180	90	90
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	6 SWS	siehe semesteraktueller Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für das Modul Studium Generale (u. a. E- Learning – Elemente, Projektarbeit)	

Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden wissen, dass das Verstehen von Menschen und ihrer Lebenslagen eine ganzheitliche Sicht auf Menschen erfordert. ▪ Sie wissen, dass Ästhetik und Kultur einen grundlegenden Einfluss auf Menschen und menschliches Verhalten haben. ▪ Sie begreifen ihr Studium über die fachliche Ausbildung hinaus als Gelegenheit zur umfassenden Persönlichkeitsbildung. ▪ Sie lernen die Bedeutung transdisziplinärer wissenschaftlicher Perspektiven. ▪ Sie lernen die Bedeutung von Fremdsprachenerwerb für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und fachliche Horizonterweiterung. ▪ Sie entwickeln einen reflektierten ganzheitlichen Bildungsbegriff. ▪ Sie wissen um die sozialetischen und wissenschaftsethischen Implikationen fachspezifischen Handelns. ▪ Sie kennen ihre zivilgesellschaftliche Verantwortung und können verantwortlich mit ihrem fachspezifischen Wissen umgehen und dies reflektieren.
	<p><u>Anwendungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können ihre eigenen kreativ-musischen Gestaltungskompetenzen ausprobieren und sich neue aneignen. ▪ Sie können Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können ihre eigene Kreativität und die ihrer Mitstudierenden wahrnehmen und in der Gruppe reflektieren und analysieren. ▪ Sie können ihre erworbenen Qualifikationen für einen trans- und interdisziplinären Dialog nutzen.
Inhalte des Moduls	Das Modul repräsentiert das an der Hochschule mit dem WS 2013/14 etablierte fakultätsübergreifende Studium Generale, das Bestandteil jeden Studiengangs der Hochschule Landshut ist. Es umfasst fakultätsübergreifende Lehrangebote, die durch ihre transdisziplinäre Ausrichtung zu allgemeinwissenschaftlichen Bildungsprozessen und zur Persönlichkeitsbildung beitragen sollen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul greift die anthropologischen Grundlagen für die Gebärdensprachdolmetschen auf und verbindet sie mit Selbsterfahrungsgehalten, Methoden- und Anwendungswissen. Die aus einem breiten fachlich-disziplinären Angebot unter Einschluss des Lehrangebots des Sprachlabors zu wählenden Veranstaltungen bieten die Möglichkeit des interdisziplinären Austauschs und einer fächerübergreifenden Vernetzung unter den Studierenden.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Entsprechende Leistungsnachweise „mit Erfolg“ / „ohne Erfolg“ (siehe semesteraktueller Studien- und Prüfungsplan mit Modulhandbuch für das Studium Generale).

Modulbeschreibung für das sechste Semester

Modul 6.1 Praxisbegleitung und -aufarbeitung

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	6.1
Modulbezeichnung lt. SPO	Praxisbegleitung und -aufarbeitung
Modulbezeichnung engl.	Internship supervision and reflection
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	6. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	3 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	12 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	360	150	210
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	10 SWS	Praxisbegleitung, Theorie-Praxistransfer, Erstellung eines Praxisberichts, Fallbearbeitung, Gruppenarbeiten, Supervision	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen Verfahren der Selbst- und Fremdbeobachtung bzw. Selbst- und Fremdevaluierung (Supervision, Fallbesprechung, kollegiale Beratung etc.).
Inhalte des Moduls	<u>Anwendungswissen:</u>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen in praktischen Übungen, die Reflexionstechniken und Reflexionsmethoden sicher in die Praxis umzusetzen. ▪ Sie verfügen über Reflexions- und Kritikfähigkeit im Hinblick auf ihre eigene Rolle und die Rollen anderer. ▪ Sie können reflektierende Praxisberichte verfassen, die Fall- und Situationsbeschreibungen enthalten. ▪ Sie sind in der Lage, mit Belastungen und Konflikten konstruktiv und zielführend umzugehen. ▪ Sie können theoretische Diskurse auf die professionelle Tätigkeit beziehen. ▪ Sie können das für die Arbeit in der Praxisstelle erforderliche Feld- und Spezialwissen selbständig erarbeiten.
Inhalte des Moduls	In begleitenden Kleingruppen werden Methoden der fallbearbeitenden Reflexion trainiert. In einem praxisbegleitenden Seminar werden die Stu-

	dierenden angehalten, Theorievermittlung auf ihre konkreten Erfahrungen im Praxisstudium zu beziehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die im Modul erlernten Kompetenzen fördern die für den Beruf notwendigen Reflektionsfähigkeiten. Sie bereiten das Praktikum nach und bereiten auf den Berufseinstieg vor.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung von 130 ECTS.
Prüfungsleistung	Mit und ohne Erfolg.

Modul 6.2 Praktikum

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	6.2
Modulbezeichnung lt. SPO	Praxisstudium
Modulbezeichnung engl.	Practice Studies
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache (im Falle eines Auslandspraktikums die jeweilig landesübliche Sprache)
Modulverantwortliche	Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	6. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	Orientierungspraktikum: 3–4 Wochen Hospitationspraktikum: 6 Wochen Dolmetschpraktikum: 8 Wochen
Art der Veranstaltung	Praktikum außerhalb der Hochschule 1 Pflichtveranstaltung (Block „Praktikumsvorbereitung“ am Anfang des Semesters)

Credit Points nach ECTS	18 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	540	400	140
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	16 SWS		

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden setzen das im Studium erworbene Wissen ein und sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien in der Praxis zu überprüfen. ▪ Sie setzen sich mit berufsethischen Fragen auseinander.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Dolmetscheinsätze zu beurteilen und zu bewerten. ▪ Die Studierenden fertigen unter Anleitung eigene Verdolmetschungen in realen Dolmetscheinsätzen an. ▪ Sie reflektieren ihre Einsätze und analysieren Handlungen und Reaktionen.
Inhalte des Moduls	In diesem Modul wird Studierenden ermöglicht, eine Professionskompetenz aufzubauen und erste eigene Berufserfahrungen zu sammeln. Eine Professionalität wird durch die Auseinandersetzung mit berufspraktischen Erfahrungen aufgebaut.
Verwendbarkeit des Mo-	Im Praktikum können die im Studium erworbenen Fähigkeiten und Kennt-

duls	nisse eingesetzt und überprüft werden. Lernfelder werden aufgezeigt, die im folgenden 7. Semester adressiert werden können.
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung von mind. 130 CP
Prüfungsleistung	Leistungsnachweis („mit Erfolg“ / „ohne Erfolg“) <ol style="list-style-type: none">1. Orientierungspraktikum: Bericht2. Hospitationspraktikum: Portfolio3. Dolmetschpraktikum: Kolloquium sowie Nachweise/Zeugnisse der Praktikumsstelle.

Modulbeschreibung für das siebte Semester

Modul 7.1 Sprachkompetenz VI

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	7.1
Modulbezeichnung lt. SPO	Sprachkompetenz VI
Modulbezeichnung engl.	Language proficiency VI
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Thimo Kleyboldt

Platzierung des Moduls im Studiengang	7. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	3 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	12 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	360	180	180
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	12 SWS	Lehrvortrag, verbunden mit audiovisuellen Präsentationen und Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können verschiedene Stilelemente der Deutschen Gebärdensprache benennen und einsetzen. ▪ Sie sind in der Lage, poetische Produktionen in der Deutschen Gebärdensprache zu verstehen und erste eigene Poesietexte zu erstellen. ▪ Sie haben einen Einblick in eine andere Gebärdensprache und wissen um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Gebärdensprachen.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Konversationen in Deutscher Gebärdensprache kulturell adäquat zu führen. ▪ Sie verwenden Sprachmittel der Gebärdensprache, die ihre Produktion interessant und vielfältig machen. ▪ Sie sind in der Lage, altersgemäße Produktionen anzufertigen.
Inhalte des Moduls	Im Modul werden die Konversationsfertigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut. Des Weiteren werden fortgeschrittene Kompetenzen in der Gebärdensprachverwendung und -rezeption weiter ausgebaut und eingeübt. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in andere

	Gebärdensprachen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul erlaubt den letzten sprachlichen Feinschliff und bereitet sprachlich auf den Berufseinstieg vor.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung der Module Sprachkompetenz I–V.
Prüfungsleistung	Sprachpraktische Modulprüfung (60 min).

Modul 7.2 Berufspraxis Gebärdensprachdolmetschen

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	7.2
Modulbezeichnung lt. SPO	Berufspraxis Gebärdensprachdolmetschen
Modulbezeichnung engl.	Working world of an interpreter
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	7. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	150	75	75
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Vorlesung mit Gruppendiskussionen und E-Learning Elementen, audiovisuelle Präsentationen, Gruppenarbeiten an Praxisbeispielen, Fallbearbeitungen	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, Dilemmasituationen zu erkennen und ethisch vertretbare Lösungswege zu finden. ▪ Sie setzen sich mit den gesammelten Erfahrungen im Bereich des Dolmetschens auseinander. ▪ Sie sind in der Lage, ihre Erfahrungen kritisch zu reflektieren und zu bewerten. ▪ Sie kennen die wirtschaftlichen und organisatorischen Aspekte des beruflichen Alltags von Gebärdensprachdolmetscher*innen.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen verschiedene Berufs- und Ehrenordnungen. ▪ Sie sind in der Lage, diese, auch vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen, kritisch zu betrachten. ▪ Sie sind mit der Organisation des beruflichen Alltags als Gebärdensprachdolmetscher*in vertraut. ▪ Sie wissen, was professionelles Arbeiten und Verhalten bedeutet und können dies umsetzen.
Inhalte des Moduls	In diesem Modul sind berufsethische Fragen ein wichtiger Bestandteil. Die Studierenden reflektieren berufsethische Fragen vor dem Hintergrund ihrer eigenen Dolmetscherfahrung. Darüber hinaus werden für die Arbeit

	relevante organisatorische und wirtschaftliche Themen behandelt.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbauend auf den Modulen 3.2., 4.2. und 6.2. wird das professionelle Handeln als Dolmetscher*in reflektiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Voraussetzungen.
Prüfungsleistung	Integrierte schriftliche Modulprüfung (60 min).

Modul 7.3 Dolmetschen IV

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	7.3
Modulbezeichnung lt. SPO	Dolmetschen IV
Modulbezeichnung engl.	Interpreting IV
Veranstaltungssprache	Deutsch/ Deutsche Gebärdensprache
Modulverantwortliche	Uta Benner

Platzierung des Moduls im Studiengang	7. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	2 Pflichtveranstaltungen

Credit Points nach ECTS	5 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	150	75	75
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	4 SWS	Vorlesung, Gruppenarbeit an Praxisbeispielen, audiovisuelle Präsentation, Gruppendiskussion, Recherchearbeit, Bearbeitung von praktischen Arbeitsaufträgen, Gruppenarbeit zur Themenbearbeitung von Anwendungs- und Übungsbeispielen, Rollenspiele, Diskussionsgruppen, Videoanalysen, Reflexion	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können verschiedene Konzepte und Methoden einsetzen, um eigene und andere Verdolmetschungen zu analysieren. ▪ Sie können Mechanismen um Kommunikation aufrechtzuerhalten und wieder aufzunehmen. ▪ Sie kennen Fachterminologie und sind in der Lage, Verdolmetschungen in verschiedenen Sachgebieten anzufertigen.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihre Fähigkeiten, mit der Bezugsgruppe zu interagieren, kritisch zu reflektieren und die eigene Akzeptanz zu evaluieren. ▪ Sie können Reparaturmechanismen adäquat angepasst einsetzen. ▪ Sie sind in der Lage, spontane Verdolmetschungen anzufertigen. ▪ Sie können Bedürfnisse besonderer Personenkreise benennen und ihre Verdolmetschung daran anpassen. ▪ Sie sind in der Lage, Feedback des Klienten aufzunehmen und ihre Verdolmetschung entsprechend zu gestalten.

Inhalte des Moduls	Die Dolmetschkompetenz der Studierenden wird weiter ausgebaut. Verschiedene für professionelles Arbeiten notwendige Bereiche (besondere Sachgebiete, Registerdolmetschen) werden eingeübt.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbauend auf die Module 3.2., 4.4., 5.3. und 6.2. werden die Dolmetschkompetenzen weiter ausgebaut und verfestigt.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Belegung des Moduls Dolmetschen III.
Prüfungsleistung	Modulprüfung mit sprachpraktischem und schriftlichem Teil (gesamt 90 min).

Modul 7.4 Bachelorarbeit

Studiengang	Gebärdensprachdolmetschen
Akademischer Grad	B.A.

Modulnummer	7.4
Modulbezeichnung lt. SPO	Bachelorarbeit
Modulbezeichnung engl.	Bachelor -Thesis
Veranstaltungssprache	Deutsch
Modulverantwortliche	Uta Benner/ Sabine Fries

Platzierung des Moduls im Studiengang	7. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	einsemestrig
Art der Veranstaltung	1 Pflichtveranstaltung

Credit Points nach ECTS	8 CP		
Arbeitsaufwand (Stunden)	Workload	Präsenzzeit	Selbstlernzeit
	240	15	225
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Lehrformate	
	1 SWS	Seminaristischer Unterricht in Form von Präsentation und Diskussion des eigenen Entwicklungsstandes, Moderation von themenspezifischen Fachdebatten, angeleitetes selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, Coaching	

Qualifikationsziele des Moduls	<u>Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind dazu in der Lage, selbstständig eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu verfassen. ▪ Sie können eigenständig eine fach- und professionsrelevante Frage bzw. Problemstellung entwickeln, die im vorgegebenen Zeitrahmen angemessen bearbeitet werden kann. ▪ Sie können den Aufwand abschätzen, der sich durch die Bearbeitung der Fragestellung in Struktur, Aufbau und Resultat ergibt.
	<u>Anwendungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben gelernt, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. ▪ Sie haben gelernt, im vorgegebenen Zeitrahmen eine umgrenzte fachliche Fragestellung auf der Basis einer wissenschaftlich begründeten Argumentation angemessen zu klären.
Inhalte des Moduls	Mit der Abgabe der Bachelor-Arbeit findet das Bachelorstudium seinen wissenschaftlichen Abschluss. Die Arbeit soll dokumentieren, dass der Autor/die Autorin dazu in der Lage ist, die erlernten wissenschaftlichen Fertigkeiten praktisch umzusetzen.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Studierenden weisen mit Absolvierung dieses Moduls ihre wissenschaftliche Befähigung aufbauend auf den Modulen 1.4 und 5.4 nach.

Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung von mind. 138 CP.
Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am BA-Seminar, Bachelorarbeit.